

Dem König auf der Spur 14 Fragen ohne Antworten.....

Wer dieser Sprache nicht mächtig ist, sollte sich eine alte Tante, einen Opa, einen niederländischen Freund oder ein Wörterbuch (jaaaa, das gibt's!) suchen. Mit einem bisschen guten Willen und viel Phantasie versteht sich dann alles wie von selbst!

Und wer die Unterhaltung wirklich gar nicht versteht, der ist bestimmt so jung, dass er sich mit dieser ganzen Internet-Geschichte auskennt. Der sollte dann mal auf der Homepage der Schützengilde Twiste (www.schuetzengilde-twiste.de) nachschauen, da ist jede Woche die Übersetzung der neuesten Unterhaltung zu finden.

Fritze-Vedder: *Ach Miele-Tante, dat is äbber schköön, dat dou nach ohne Krücken dürr't Durp leeppest!*

Ach Miele-Tante, das ist aber schön daß du noch ohne Krücken durch das Dorf gehst.

Miele-Tante: *Wat denkest dou dann? Soo alt sij ick je nou auck nach nit! Un ick iätte auck gümmer schköön mijn Gemööse un drinke vill Milk fürr de Knuocken! Wann ick will, dann maake ick dij nach te Foote 'n Blitzerfoto an de Kollenie!*

Was denkst du denn? Soo alt bin ich ja nun auch noch nicht! Und ich esse auch immer schön mein Gemüse und trinke viel Milch für die Knochen! Wenn ich will, dann mache ich dir noch zu Fuß ein Blitzerfoto vor der Kolonie!

Fritze-Vedder: *Söühste – do woll ick grade noh froogen! Do uobbene bij Reuter-Müllers Karl in der Schküere steiht doch de Planwagen von Wilhelmis Junges. Un do hadde ick getz gehoord, dat se diän im Festzugge auck middeföhren lootet fürr de villen Footkranken.*

Siehste – da wollte ich dich gerade nach fragen! Da oben beim Karl Müller in der Scheune steht doch der Planwagen von den Brüdern Wilhelmi. Und da habe ich jetzt gehört, daß sie den im Festzug auch mitfahren lassen für die vielen Fußkranken.

Miele-Tante: *Je, dat hadde ick up Himmelfoohrt bijm Uutmarschke gesehen! Ick dachte irs, dat wöör ne nije Truppe. Do wohren je so velle mit Krücken ungerwägens, un auck 'n paar am hücken....*

Ja, das habe ich an Himmelfahrt beim Ausmarsch gesehen. Ich dachte zuerst, das wäre eine neue Gruppe. Da waren ja so viele mit Krücken unterwegs, und einige waren am hinken....

Fritze-Vedder: *Ick glaibe, so 'n paar vun diännnen maaket dat bloß, dat se up 'm Frijschkeeten nit danzen mottet.*

Ich glaube, ein paar von denen machen das nur, damit sie auf Freischießen nicht tanzen müssen.

Miele-Tante: *Wat dou wuoll denkest! Ick hadde eher angenommen, dat wööre olles bijm Schkeeten ümme 'n Kingerkännich passert, dat de Kleenen so wööste furbijgeschkuotten hatt?*

Was du nur denkst! Ich habe vielmehr angenommen, das wäre alles beim Schießen um den Kinderkönig passiert, daß da die Kinder so gewaltig vorbeigeschossen haben?

Fritze-Vedder: *Miele, dou hiäst se äbber auck nit olle up 'm Christbaume! Irsmo is de Schkeetstand doch nou wirklich sicker! Un dann hatt de Kleenen doch so gutt geschkuotten, datt et getz passeeren kann, dat wij dree Kingerschköützenkännige up eemol krijget.*

Miele, du bist aber wirklich nicht ganz richtig im Kopf. Erstens ist unser Schießstand doch nun wirklich sicher! Und zweitens haben die Kleinen doch so gut geschossen, daß es jetzt sein kann daß wir drei Kinderschützenkönige auf einmal bekommen.

Miele-Tante: *Dann konnt de Blagen je doch nach wuot anderes wij bloß up ´m Händi rümmespillen! Äbber getz moh wuot anderes: Hiäst dou dann gesehen, datt ganz am Enge vom Durpe enner ´t Gerüste am Huuse stohn hiätt? Ick will moh Brandts Udo froogen borümmen – dat gitt ennem doch te denkene, so dichte für ´m Frijschkeeten?*

Dann können die Kinder ja doch noch was anderes als nur mit dem Smartphone zu spielen!

Aber jetzt mal was anderes: Hast du denn gesehen, daß ganz am Dorfausgang einer ein Gerüst am Haus stehen hat? Ich will mal den Udo Brandt fragen wieso – das gibt einem doch zu denken, so knapp vor dem Freischießen?

Fritze-Vedder: *Je, me söll balle meenen.... äber doh is nach ´n anderen, de wööste verdächtich is!*
Ja, man könnte fast meinen....

aber da ist noch ein anderer, der schwer verdächtig ist!

Miele-Tante: *Wee dann?*
Wer denn?

Fritze-Vedder: *De wohr schkonmol in Rente, un getz geht de widder in de Schkoole! Eff de wuoll nach ´n bitzken wuot derbij verdeenen mott, dat he de ganzen Kosten für ´n Künnich upbrengen kann?*
Der war schonmal in Rente, und jetzt geht er wieder in die Schule! Ob der wohl noch ein wenig dazuverdienen muß, damit er die ganzen Kosten für den König aufbringen kann?

Miele-Tante: *Jo, et ganze Fröhjohr is he schon mit sijnen bejden Kumpels dürr ´t Durp gelaupen un hiätt sicker gekucht, boh nach wuot im Arjen ligget.*

Ja, das ganze Frühjahr ist der schon mit seinen beiden Freunden durchs Dorf gelaufen und hat bestimmt geguckt, wo noch was nicht in Ordnung ist.

Fritze-Vedder: *Dee hiätt je auck schkonn so lange in der Landwehr gedeent un is getz gümmer so nohe bijm Künnich – söll mick nit wunderen wann dat ´n bitzken afgfirbet hädde!*

Der hat ja auch schon so lange in der Landwehr gedient und ist jetzt immer ganz dicht beim König – sollte mich nicht wundern wenn das ein bißchen abgefärbt hätte!

Miele-Tante: *Äbber säge moh, we geht dann bijm Festzugge eegentlick vürne wech? De Künnich is dat doch nit?*

Aber sag mal, wer geht denn beim Festzug eigentlich vorne weg? Der König ist das doch nicht?

Fritze-Vedder: *Ach dou Öhmel, de föhrt doch in der Kutschke! Majestäten lootet doch föhren! Nää, de Frieder geht vürne wech!*

Ach du Dussel, der fährt doch in der Kutsche! Majestäten lassen doch fahren! Neee, der Frieder geht vorne weg!

Miele-Tante: *Wilke?*
Welcher?

Fritze-Vedder: *Näh, nit de Wilke! De Hääre Friederich von Twiste, un sijn Neffe Hans. Un dat pässet äbber gutt dütmoohl.*

Nein, nicht der Wilke (*Wortspiel ist nur auf Platt zu verstehen*)! Der Herr Friedrich von Twiste und sein Neffe Hans. Und das passt diesmal gut.

Miele-Tante: *Je, richtich, de beijden sitt je auck im richtijen Liäbben Unkel un Neffe. Un doh hiätt mij getz enner vertallt, de Frugge vom Frieder krichte extra fürr ´t Frijschkeeten twee nijje Kleidere. Dat*

hiätt sicker wuot te bedüjdene!

Ja richtig, die beiden sind ja auch im richtigen Leben Onkel und Neffe. Und da hat mir jetzt jemand erzählt, die Frau vom Frieder bekäme nur für's Freischießen zwei neue Kleider. Das hat sicher was zu bedeuten!

Fritze-Vedder: *Glaibest dou, dee wöll nach widder upstijgen? Vum Friederich von Twiste tem Künnich von Twiste?*

Glaubst du, der wollte noch weiter aufsteigen? Vom Friedrich von Twiste zum König von Twiste?

Miele-Tante: *Wann dat geht? Von mij out! Äbber ick gohe getz auck, mij deut vom langen Stohn schkonn et Krüjze weh, un befürr ick nach up Frijschkeeten an Krücken gohn mott...*

Wenn das geht? Von mir aus! Aber ich gehe jetzt auch, mir tut vom langen Stehen schon der Rücken weh, und bevor ich noch beim Freischießen an Krücken gehen muß.....

Fritze-Vedder: *Maak dij do moh kinne Gedanken, et gitt je nach diänn Planwagen!*

Mach dir da mal keine Gedanken drum, es gibt ja noch den Planwagen!

Un we süss nach wuot höört, sall dran denken datt he de 615 anreepet!

Und wer sonst noch was hört, soll dran denken, dass er die 615 anruft!

Kinn Gerüchte is uns te kleen, un et kann nix so verkährd sijn, dat me ´t nit nach verkährter widder vertellen könnte!

Kein Gerücht ist uns zu klein, und es kann nichts so falsch sein, dass man es nicht noch falscher weitererzählen kann!

Bis nächste Wiäcke dann, dann witte ´we bestimmt schkonn maier!

Bis nächste Woche, dann wissen wir bestimmt schon mehr!

Jugge Miele-Tante un de Fritze-Vedder